



Aktuelles

aus der **PotAS-Kommission**

Herbst-Meeting der PotAS-Kommission am 26. Oktober

Insgesamt meldeten sich 80 Personen vonseiten des BMI und DOSB und den Partnern aus den Olympischen Spitzenverbänden zum virtuellen Meeting an. Auch die DOSB-Athletenkommission und Athleten Deutschland sowie weitere Interessierte waren vertreten, um hinsichtlich der Weiterentwicklung des Potenzialanalyse-Systems auf den neuesten Stand gebracht zu werden.

Weiterentwicklung des Systems

Zunächst stellte Prof. Dr. Urs Granacher im Auftaktplenum die Genese des

Potenzialanalyse-Systems seit der Verabschiedung der Leistungsportreform vor.

Besonderes Augenmerk legte der Vorsitzende der PotAS-Kommission anschließend auf die aktuelle Weiterentwicklung des PotAS-Systems mit Blick auf den nächsten Wintersportzyklus 2022. In den Weiterentwicklungsprozess sind die Ergebnisse der Online-Befragung vom Mai 2020 als auch das Feedback aus Gesprächen mit OSP-Laufbahnberater*innen, der DOSB-Athletenkommission und den Sprechern der Sportdirektoren*innen eingeflossen.

Die PotAS-Kommission hat das Attributesystem unter folgenden Gesichtspunkten überarbeitet:

Im ersten Schritt wurde reflektiert, inwiefern die vorhandenen Attribute im Zusammenhang mit erfolgsrelevanten Herausforderungen im Spitzensport stehen. Anschließend wurden die Attribute im Hinblick auf die Benennung von Prozessen zur Bewältigung erfolgsrelevanter Herausforderungen angepasst. Im dritten Schritt wurden Strukturen benannt, die vorhanden sein sollten, um die erfolgsrelevanten Herausforderungen durch etablierte Programme, Personal sowie Verfahrenswege zu bewältigen.

Dabei wurde berücksichtigt, dass es durch die große Heterogenität der Spitzenverbände und ihrer Strukturen keinen „Single Best Way“ zur Bewältigung der Herausforderungen im Spitzensport geben kann. Um Innovationsmanagement zu fördern, können daher in ausgewählten Bereichen der Strukturattribute zukünftig auch sog. funktionale Äquivalente (Alternativen) berücksichtigt werden. Hierfür ist allerdings eine dezidierte Begründung erforderlich.

Insgesamt wird es im zweiten Wintersportzyklus 2022 sieben Strukturattribute geben. Ergänzt werden sie um die drei Erfolgsattribute sowie ein Attribut zum



Quelle: Pixabay

Impressum

Geschäftsstelle der PotAS-Kommission, Graurheindorfer Str. 198, Haus 6, 53117 Bonn
Telefon: +49-(0)228-99-640-9006, E-mail: presse@potas.de

Sie möchten das Informationsschreiben nicht mehr erhalten? Schreiben Sie uns eine formlose E-Mail an presse@potas.de.



Aktuelles

aus der PotAS-Kommission

Kaderpotenzial, welche sich alle noch im Abstimmungsprozess befinden. Das PotAS-Evaluationssystem konnte also durch die Restrukturierung im Umfang reduziert werden.

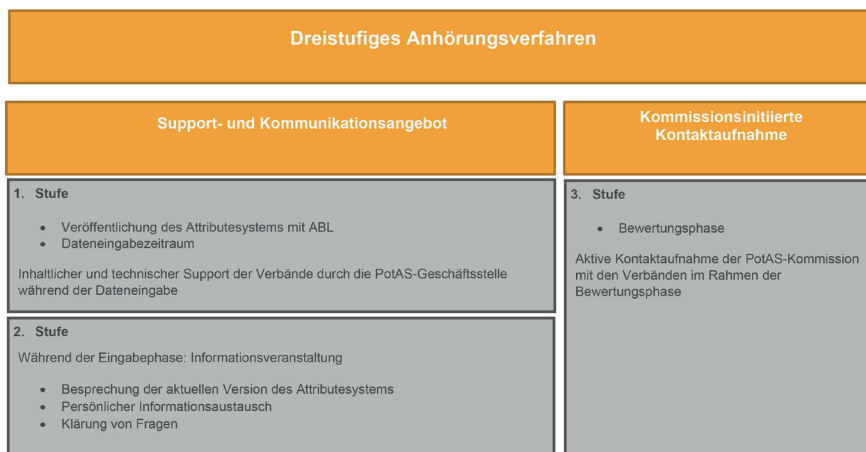
Nach Prof. Granachers Eingangsvortrag hatten die Teilnehmer*innen des Plenums die Möglichkeit, ihre Fragen über einen Chat zu stellen. Diese Chance wurde rege genutzt.

Workshops

In Teil II des Herbst-Meetings trafen sich die Sportdirektor*innen und weitere Vertreter*innen der Spitzenverbände sowie Verbandsberater *innen des DOSB in kleinen Workshop-Runden, um sich mit den einzelnen Kommissionstandems über die Inhalte der jeweiligen Strukturattribute auszutauschen.

Abschlussplenum

Die zentralen Ergebnisse der Workshops wurden durch die Kommissionsmitglieder in einem Abschlussplenum zusammengefasst. Anschließend wurde ein Entwurf eines Wintersport-Zeitplans 2022 inklusive dem aus dem Sommersport bekannten dreistufigen Anhörungsverfahren vorgestellt (s. Grafik). Die Spit-



zenverbände haben bis Ende der Eingabephase durchgehend die Möglichkeit, ihre Fragen an die PotAS-Geschäftsstelle zu stellen. Diese beantwortet z.B. Fragen zur Bedienung des Formularmanagementsystems und leitet inhaltliche Fragen an die Kommission weiter. Ergänzt wird dies durch eine Informationsveranstaltung zum direkten Austausch mit der Kommission. Bei offenen Fragen nach der Eingabephase geht die Kommission auf die Verbände zu.

Der vorgestellte Entwurf des Zeitplans wurde im Nachgang des Herbst-Meetings in der ARGE Wintersport besprochen und wird nun durch die PotAS-Kommission sowie BMI und DOSB finalisiert.

Verschiedenes

Am 09. September 2020 war

Prof. Urs Granacher zu Gast im Sportausschuss des Deutschen Bundestages. Dort informierte er die Abgeordneten über die Verschiebungen im PotAS-Zeitplan aufgrund des Corona-Virus sowie die Weiterentwicklung des Potenzialanalyseystems und stand für Fragen zur Verfügung.

Auch bei der Leistungssportkonferenz des DOSB stellte Prof. Granacher die Weiterentwicklung des PotAS-Systems interessierten Vertretern der Landessportbünde und der Spitzenverbände, insbesondere auch den Bundestrainer*innen, vor. Die Austauschmöglichkeit stieß auf positive Resonanz.

Auf der Website der PotAS-Kommission ist nun [das Erklärvideo](#) der Kommission zum Förderzyklus im deutschen Spitzensport abrufbar.

Impressum

Geschäftsstelle der PotAS-Kommission, Graurheindorfer Str. 198, Haus 6 , 53117 Bonn
Telefon: +49-(0)228-99-640-9006, E-mail: presse@potas.de

Sie möchten das Informationsschreiben regelmäßig erhalten? Schreiben Sie uns eine formlose E-Mail an presse@potas.de.